ZUM LESEN VERLOCKEN

Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 5 – 10

Laurie Nunn

Sex Education

Das ultimative Aufklärungsbuch

Aus dem Englischen von Ulrike Köbele
Nach der Netflix-Serie Sex Education und
einem Vorwort von Laurie Nunn

Arena Verlag
ISBN 978-3-401-60664-4
192 Seiten

Geeignet ab Klasse 8

Eine Erarbeitung von Barbara Sengelhoff und Peter Conrady

Herausgegeben von
Peter Conrady

Zum Inhalt

Alle tun es! Irgendwie, irgendwo, irgendwann. **Sex.** Und irgendwie, irgendwo und irgendwann stellen sich Fragen. Viele **Fragen.** Sieht das bei allen so aus? Muss sich das so anfühlen? Wie genau funktioniert das? Was stimmt nicht mit mir? Ganz im Stil der erfolgreichen **Netflix-Serie SEX EDUCATION** gibt es hier **Antworten.** Ehrlich, direkt, positiv, witzig, verständlich erklärt – und dabei nie peinlich. **Otis, Maeve, Eric** und andere Figuren der Serie schildern ihre Sicht der Dinge und klären auf über **Anatomie**, das eigene **Körperbild, Beziehungen, Verhütung, Gender** und helfen durch das Minenfeld namens **Liebe.**

1. Warum Freundschaft so wichtig ist.
   Weisheiten aus Moordale
2. Die Suche nach der Identität
   Sind wir nicht alle ein bisschen Adam?

3. Kein Körper ist wie der andere
   Tipps von Moordales Sexexperten
4. Liebe und Beziehungen
   Ich habe einen Rollstuhl. Na und?
5. Weg mit der Scham, rein ins Vergnügen
   Frag Jean: Fünf tolle Tipps für Teenager
6. Willkommen in der Welt der Verhütung
   Das geheime Tagebuch von Maeve Wiley
7. Alles über sexuell übertragbare Krankheiten
   Erics Fashionguide
8. Liebe in Zeiten des Internets – Es geht nicht nur um Pornos
   Maeves Tipps, wie du jemanden abservierst, auf den du einfach nicht stehst
9. Die unschönen Seiten des Lebens
   Moordale weiß Rat
10. Deine Psyche braucht auch Pflege
    Sei wie Ola!
11. Wegweiser zum Glück – jedenfalls für die ersten Schritte dorthin

Parallel zum „Aufklärungsbuch" und als Ergänzung zur Serie ist das Buch erschienen:

Katy Birchall, SEX EDUCATION. Der große Roadtrip

ISBN 978-3-401-60663-7

In diesem Roman wird eine Zusatzgeschichte erzählt, die die 3. Staffel der Netflix-Serie aktionsreich und witzig anreichert.

Zu diesem Buch kann ebenfalls Unterrichtsmaterial auf der Seite des Arena Verlags heruntergeladen werden *www.arena-verlag.de/unterrichtsmaterial*

Zur Übersetzerin

Ulrike Köbele, geboren 1982 in Freiburg i. Br., studierte Anglistik/Amerikanistik und Geschichte. Nach dem Studium absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur Verlagsbuchhändlerin und war danach einige Zeit als Kinder- und Jugendbuchlektorin tätig. Seit 2011 arbeitet sie als freie Lektorin und Übersetzerin.

Zur Illustratorin

Joelle Tourlonias, 1985 in Hanau geboren, studierte Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Illustration und Malerei an der Bauhaus Universität Weimar. Nach den Diplom 2009 machte sie sich selbstständig und zeichnet, malt, lebt und liebt heute in Essen.

Zum Text, seiner Struktur, seinen medialen Bezügen – und zur Thematik

Grundlage ist die britische Fernsehserie „Sex Education“ (engl.; Sexualkunde, dt.). Sie wurde in Wales (GB) gedreht und so im Setting strukturiert, dass sie irgendwie aktuell-alltäglich, doch britisch und auch amerikanisch erscheint. Am 11. Januar 2019 wurde auf Netflix die erste Staffel mit 8 Episoden ins Netz gestellt, auch für Deutschland. Wegen des überaus großen Erfolgs fiel bereits nach wenigen Wochen die Entscheidung für eine 2. Staffel. Diese ist seit dem 17. Januar 2020 zu erleben. Und die 3. Staffel ab dem 17. September 2021. Die Filme tragen den Vermerk: ab 16 Jahre.

Zentral sind die beiden Hauptfiguren Otis Milburn, der Sohn der Sextherapeutin Jean Milburn, und seine Mitschülerin Maeve Wiley, die allein und verarmt in einem Mobilwohnpark wohnt. Diese beiden organisieren und betreiben im Untergrund für die Schülerinnen und Schüler der *Moordale Secondary* einen Dienst für Sextherapie, den sie sich bezahlen lassen. Immer ein Schuljahr lang werden die Liebes- und Sexualprobleme dieser Schülerinnen und Schüler in Szene gesetzt – direkt und witzig, mit Tiefe und wertend.

In diesem Buch wird, als Ergänzung zur Serie, unterhaltsam und sachgerecht voller praktischem Wissen für das echte Sexleben informiert.

Warum Sexualkunde? Warum auf diese Weise?

Kein Mensch ist wie der andere, emotional und sozial nicht, biologisch sowieso nicht. In den Schulen wird durch den Sexualkundeunterricht diese Thematik aufgenommen und erarbeitet. Wieweit das bei den Jugendlichen ankommt, das erscheint doch sehr ungewiss. Vermutlich werden Jugendliche bei Unsicherheiten und Fragen nicht die Lehrer*in fragen oder die Eltern, sondern YouTube und Google … Aber: Was ist dort richtig? Was ist falsch? Was hilft mir? Die Unsicherheiten und Empfindlichkeiten bei den Jugendlichen ist riesig – und ihr Wunsch nach Nähe und Vertrauen ebenfalls.

Vielleicht macht das den extremen Erfolg dieser Netflix-Serie aus: direkte Informationen, offenes Sprechen, witzig und episodenhaft präsentiert, doch nicht oberflächlich, sondern begründet und wertend – und immer aus der Perspektive der Jugendlichen, gestaltet in „ihrem“ Medium.

Didaktische Prämissen

Lernen entwickelt sich und geschieht im sozialen Raum und in sozialen Zusammenhängen. Der Mensch lernt vom Menschen. Immer und (hoffentlich) gut.

Lernen ist so gesehen eine spezifische Tätigkeit in einem bestimmten sozialen Raum. Die besonderen institutionellen Zusammenhänge und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sollten und dürften aber nicht ein demokratisches Menschenbild, eine demokratische Pädagogik behindern.

In der Pädagogik wurde immer versucht, die Planung des Lernens zu strukturieren und auch lehrbar zu machen. Für unsere Arbeit sind die Anregungen von Wolfgang Klafki wichtig. Er macht deutlich, dass diese Aspekte bei der Auswahl der Inhalte wichtig seien:

- Elementares
- Fundamentales und
- Exemplarisches!

Darüber hinaus sei es notwendig, sich als Lehrkraft mit der Gegenwartsbedeutung und der Zukunftsbedeutung des Inhaltes für die Schülerinnen und Schüler intensiv auseinanderzusetzen: Was bedeutet der Inhalt für die Schülerinnen und Schüler heute und morgen?

In seinen Überlegungen zur kritisch-konstruktiven Didaktik ergänzt Wolfgang Klafki diese Entscheidungsfelder durch Forderungen an eine sinnvolle Zugänglichkeit bzw. Darstellbarkeit der Inhalte und mit Ideen zur Lehr-Lern-Prozessstruktur.

Wir plädieren weitergehend dafür, sich (wieder) stärker auf den Menschen und seine Fähigkeiten und Fertigkeiten zu besinnen. Damit nehmen wir Anregungen der Tätigkeitspsychologie auf. Denn beim Zusammenleben spielen die Tätigkeiten des Menschen im Umgang mit der Sprache die wesentliche Rolle. Durch seine Aktivitäten greift der Mensch vorhandene Möglichkeiten auf und bewirkt etwas. Er reagiert nicht nur, sondern agiert. Seine Aktivitäten haben Folgen. Dabei stehen die Art und Weise seiner Tätigkeiten in Beziehung zu seinen Fähigkeiten. Ausprägungen dieser wechselseitigen Verbindungen sind biologisch und gesellschaftlich vermittelt. Insofern sind all unsere Tätigkeiten entwickelt und verwickelt zugleich, von Mensch zu Mensch je verschieden.

Doch warum mag der Mensch lernen? Mag er wirklich? Was motiviert ihn?

Um diese Fragen sinnvoll zu beantworten, sind Anregungen aus der Organisationspsychologie hilfreich. Immer dann, wenn Menschen ernst genommen werden und sie eigenständig entscheiden können, stärkt das ihr Selbstwertgefühl und ihre Bereitschaft, sich einzusetzen und zu entwickeln. Darum ist es wünschenswert, auch bei didaktischer Planung diese Aspekte für Lernende und Lehrende zu berücksichtigen:

- Bescheid wissen darüber, was getan wird;
- Bescheid wissen darüber, wozu es getan wird;
- Bescheid wissen darüber, warum es getan wird;
- und das Wollen eines Ziels!

Basierend auf diesen Prämissen lassen sich Lernlandschaften planen, die es den Schülerinnen und Schülern eröffnen, sich ihren Lernweg zu suchen, auszuwählen und Schritt für Schritt zu gehen. Diese Lernlandschaften beinhalten als integrativen Teil einzelne **Lerndörfer**. Getreu des afrikanischen Wortes: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen oder ein Kind stark zu machen."

Dies ist auch so zu interpretieren: Es braucht ein ganzes Dorf herausfordernder Aufgaben, um jedem Kind die Möglichkeit zu geben, auszusagen: Ich möchte hier wohnen und leben und lernen …

Oder auch so: Wir entwickeln **Häuser des Lernens** mit interessanten Aufgaben für Jugendliche, hier zu einem Thema, das verdeckt, fast im Verborgenen von jeder und von jedem erlebt, durchlebt und gelebt wird: Sexuelle Entwicklungen und Verwicklungen …

Bei dieser Unterrichtsentwicklung kann eine Fülle von Aufgaben entdeckt werden, vor allem dann, wenn zum Kernthema („Sex Education") Themen aus der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen eingebracht werden. Der reine Fachunterricht wird über die Fachorientierung so zum fächerübergreifenden Unterricht. Die Fachdidaktik strebt dann neben fachlichen Zielen wichtige überfachliche Fähigkeiten an, wie argumentieren, modellieren, Probleme lösen, experimentieren, recherchieren, kommunizieren.

Für dieses Vorhaben braucht es einen Orientierungsrahmen, eine Planungsgrundlage: Die **kognitive Lernlandkarte**. Sie bildet die verschiedenen Aufgaben, Aufträge und Lernangebote eines Lernhauses ab.

Innerhalb eines Lernhauses werden die Aufgaben so differenziert gestellt, dass eine eigenverantwortliche persönliche Anpassung möglich ist, dass alle Schülerinnen und Schüler kognitiv aktiv sind und von verantwortlichen Lehrpersonen unterstützt werden können.

Innerhalb des Orientierungsrahmens werden Aufgaben entwickelt, die folgende Fähigkeiten fördern und fordern (**A E I O U**–Aufgaben; die Buchstaben dienen als Eselsbrücke beim Entwickeln der Aufgaben! – nach A. v. d. Groeben und I. Kaiser):

Argumentieren
Diese Aufgaben haben die Fragerichtung: Warum kann man es so oder anders sehen?

Entdecken, Erforschen
Diese Aufgaben haben die Fragerichtung: Was ist Sache, wie ist es?

Imaginieren, Fabulieren
Diese Aufgaben haben die Fragerichtung: Wie wäre es, wenn?

Ordnen
Diese Aufgaben haben die Fragerichtung: Welchem Plan folgt es, wie passt es zu anderem?

Urteilen
Diese Aufgaben haben die Fragerichtung: Was bedeutet es für mich, für dich, für andere? Wie ist es zu beurteilen?

Wenn es das Ziel ist, das Lernen als aktiven, selbstgesteuerten Prozess zu leben, in dem Wissen für das Heute und das Morgen erworben, vernetzt und angewendet wird, kommt der Auswahl und Gestaltung der Aufgaben eine besondere Rolle zu. Wir haben uns für **AUFGABENKARTEN** entschieden – und nicht für Arbeitsblätter. Damit eröffnen wir das Lernen IN den Schülerinnen und Schülern und sind selbst (lediglich) als Lernbegleiter aktiv.

Die Lehrkraft als Lernbegleiter*in wird damit zum „Gerüstbauer“, indem er/sie systematisch Strukturen und Hilfen anbietet und eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler können damit ihren Weg des Lernens zur nächsten Kenntnis oder Fähigkeit selbstständig gehen (**Scaffolding**).

Sie arbeiten nach diesen Karten und dokumentieren ihre Arbeiten in individuellen Lerntagebüchern. Bisweilen arbeiten sie allein oder mit dem Partner oder in der 4-er Gruppe – bis hin zur gesamten Lerngruppe. Hilfreich ist dabei der sozialpädagogische 3er-Schritt: Think – Pair – Share, bei dem kognitives Lernen und soziales Lernen in einem Gleichgewicht praktiziert werden.

Didaktische Strukturen

Im didaktischen Material haben wir für die Lehrkraft die **kognitive Lernlandkarte** für das Lernhaus „Sex Education. Das ultimative Aufklärungsbuch“ zusammengefasst. Dort sind die Verstehensziele und Kompetenzen aufgelistet und die Themenschwerpunkte der einzelnen Aufgabenbereiche übersichtlich dargestellt. All das eröffnet Lernlandschaften für ganz unterschiedliche Lerngruppen, einschließlich der Kinder mit Handicap (Stichwort: Inklusion) mit ganz verschiedenen Tätigkeiten: Argumentieren; Erkunden/Entdecken; Imaginieren/Fabulieren; Ordnen; Urteilen.

Für diese Aufgabenbereiche haben wir jeweils vier Aufgabenkarten entwickelt. Weiterhin finden Sie jeweils zwei Blankokarten für die Entwicklung eigener Aufgabenkarten.

Diese Aufgabenkarten sollten kopiert werden, zur Unterscheidung am besten auf farblich unterschiedlichem Papier, dann laminiert und in Karteikästen den Schülerinnen und Schülern zugänglich sein.

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgabenkarten ist sehr unterschiedlich und kann im Niveau von den Jugendlichen zudem selbst angepasst werden.

Genau das eröffnet und ermöglicht extrem differenziertes Arbeiten:

- für unterschiedliche Jahrgänge
- für jahrgangsübergreifende Klassen
- und immer offen für die Schwerpunkte Inklusion und Migration

Jeder Aufgabenbereich beinhaltet als Kopiervorlage eine SELBSTEINSCHÄTZUNG, passend zu dem Aufgabenbereich.

Durch das breite Materialangebot werden verschiedene Lernkanäle angesprochen und verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten geübt. Die freie Wahl der Reihenfolge der Aufgabenkarten und die Selbstkontrolle fördern das selbstständige Lernen auf einem individuellen Lernweg - aber ohne zu vereinzeln, weil wir die Aufgaben bewusst auch auf gemeinsames Denken und Handeln angelegt haben.

Wir haben die Aufgabenkarten so konzipiert und formuliert, dass sie auch weiterführend **im Lern-Atelier der Klasse** verwendet werden können.

Die Dokumentation der Arbeitsergebnisse kann in Form einer **Lesekiste** entstehen.

Lesekiste – Jahrgangsstufen 1–10

Schülerinnen und Schüler können mit der Erarbeitung und Gestaltung einer Lesekiste ihre persönliche Buchlektüre reflektieren und ihr Buch anderen anschaulich vorstellen.

In einem leeren Schuhkarton sammeln die Schüler und Schülerinnen während und nach der Lektüre wichtige Gegenstände (z.B. einen Gegenstand pro Kapitel), die für den Verlauf des Textes eine wichtige Bedeutung haben. Zu jedem Gegenstand wird ein kleines Aufstellkärtchen mit einem erklärenden Satz beschriftet.

Der Schuhkarton wird zudem außen und innen passend zum Buch gestaltet. In den Deckel wird ein Buch-Steckbrief geklebt, der wichtige Informationen über das Buch enthält (z.B. Autor, Titel, Verlag, evtl. kurze Zusammenfassung, persönliche Meinung...).

Im Unterricht erhält jede*r zu einem festgelegten Zeitpunkt Gelegenheit, ihre/seine Lesekiste zum Buch anhand der Gegenstände und Kärtchen vorzustellen. Im Anschluss könnten die Lesekisten die Klassenbücherei ergänzen. Auch der Schulgemeinschaft können die Lesekisten in kleinen Ausstellungen präsentiert werden (z.B. am 23. April, dem Welttag des Buches).

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesekiste (gelesen am 08.08.2021)

Arbeitsergebnisse können auch in Form eines **Lapbooks** dokumentiert werden.

Lapbook – Jahrgangsstufen 1–10

Lapbooks werden in nordamerikanischen Schulen sehr häufig im Rahmen der Beschäftigung mit einem Sachthema eingesetzt. Ein Lapbook ist eine kleine oder größere Mappe, die sich mehrfach aufklappen lässt und in die kleine Faltbüchlein (Leporellos, Stufenbücher, Kreisbücher usw.), Taschen, Klappkarten, Pop-ups, Umschläge mit Kärtchen usw. eingeklebt sind und so immer wieder neue Überraschungen bietet. Es ist eine hochmotivierende Präsentationsform für individuelle Lernergebnisse.

Lapbooks können auch im Zusammenhang mit der Lektüre eines Sachbuchs oder eines Sachtextes, eines Bilderbuchs, eines Kinder- oder Jugendromans entwickelt werden. Während des Lesens und danach trägt die Schülerin bzw. der Schüler (meist durch konkrete Aufgabenstellungen gesteuert) wichtige Erkenntnisse, er-

mittelte Informationen zu verschiedenen Aspekten, persönliche Einschätzungen usw. schriftlich und zeichnerisch in unterschiedliche selbst gestaltete attraktive Präsentationsformen ein, die am Ende in einer Mappe, einem gefalteten Karton o. Ä. befestigt werden.

Es gibt unendlich viele Varianten von Lapbooks, kein Ergebnis gleicht dem anderen. Bedingung für die Erarbeitung ist, dass die Schülerinnen und Schüler mehrere kleine Präsentationsformen kennen und ihnen vielfältige Materialien (farbiges Papier, Karton, Umschläge, Kataloge usw.) und ausreichend Zeit zur Verfügung stehen. Lapbooks können auch in Gruppenarbeit hergestellt werden und so die gemeinschaftliche Arbeit der Schülerinnen und Schüler sichtbar machen.

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-lapbook (gelesen am 08.08.2021)

Anmerkung – Lösung zu ORDNEN, Karte 2:

1 = Nein; 2 = Ja; 3 = Nein; 4 = Ja

Literatur

Conrady, Peter: Lernlandschaften entwickeln und gestalten. In: Daniela A. Frickel/Andre Kagelmann (Hg.): Der inklusive Blick. Die Literaturdidaktik und ein neues Paradigma. Frankfurt/M. u.a.: Peter Lang 2016 (Beiträge zur Literatur- und Mediendidaktik, Band 33), S. 265–280

Conrady, Peter: Sichtbares Lernen in Lernlandschaften. Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur von 5 bis 12. In: transfer Forschung – Schule. 2 (2016). H. 2 (Visible Didactics – Fachdidaktische Forschung trifft Praxis), S. 15 –33. Klinkhardt: Bad Heilbrunn (www.pedocs.de/volltexte/2021/21709)

Zum Lesen verlocken: Jugendbücher im Unterricht. Einführung Sekundarstufe. 2021, 22 S. https://www.pedocs.de/volltexte/2021/21927

von der Groeben, Annemarie / Kaiser, Ingrid: Werkstatt Individualisierung. Hamburg 2012

Hattie, John: Visible Learning für Teachers. Maximizing Impact on Learning. London/New York 2011/Abingdon 2012

Klafki, Wolfgang: Kritisch-konstruktive Pädagogik. Herkunft und Zukunft. In: Eierdanz, Jürgen/Kremer, Armin (Hrsg.): Weder erwartet noch gewollt – Kritische Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der Bundesrepublik Deutschland zur Zeit des kalten Krieges. Baltmannsweiler 2000, S. 152–178

LERNHAUS: SEX EDUCATION – das ultimative Aufklärungsbuch

SEX EDUCATION – Das ultimative Aufklärungsbuch

FUNDAMENTUM: Verstehensziele → Kompetenzen

- Selbstbewusst Stellung nehmen zu besonderen – bisher tabuisierten – Themen; zwischenmenschliche Beziehungen wahrnehmen und einschätzen;
- Social Media Kommunikation kritisch bewerten; Toleranz gegenüber sexueller Vielfalt erfahren; Fakten und Fake-News beurteilen können; den Zusammenhang zwischen Physis und Psyche kennenlernen; Erwartungen an einen Buchtitel/ein Cover äußern; die eigene Identität wahrnehmen und akzeptieren; »Liebe« ernst nehmen, auch in der Mehrsprachigkeit wahrnehmen; Texte sinnentnehmend lesen und verstehen können (Thema Freundschaft); das Internet zur Recherche nutzen können; Bedeutung von Wörtern unterscheiden können; Verhalten beurteilen können; Beurteilungen von Menschen als fair oder unfair beurteilen können; Internetgefahren einschätzen können.

Leitendes Bildungsziel:

Ein Jugendbuch lesen und verstehen. Fragen dazu stellen und fürs eigene Leben realisieren.

ARGUMENTIEREN

- Eine eigene Meinung bilden und sie vertreten.
- Die eigene Haltung überdenken (Zivilcourage).
- Kritische Diskussionen auf Grund eigener Erfahrungen führen.
- Zwischenmenschliche Beziehungen wahrnehmen und einschätzen.

ENTDECKEN/ERFORSCHEN

- Sensibilisierung für Kommunikation in social media.
- Vielfalt der Sexualität kennen.
- Falschmeldungen von Fakten unterscheiden.
- Physische und psychische Symptome wahrnehmen.

IMAGINIEREN/FABULIEREN

- Erwartungen an das Buch äußern.
- Die eigenen Stärken und Schwächen anerkennen.
- Die eigene Identität entwickeln und anerkennen.
- Die Aussage »Liebe« in verschiedenen Sprachen ernstnehmen.

ORDNEN

- Textaussagen verstehen und auf eigene Erfahrungen übertragen.
- Im Internet gezielt recherchieren und Fakten checken.
- Schöne und unschöne Seiten des Lebens erkennen und akzeptieren.
- Unterstützungs- und Hilfsangebote recherchieren und nutzen.

URTEILEN

- Wörter untersuchen und Kategorien finden: Schön oder nicht schön …
- Verhalten als rassistisch bzw. diskriminierend beurteilen.
- Faire Beurteilung von unfairer Beurteilung unterscheiden.
- Probleme und Gefahren im Internet erkennen und beurteilen.

Argumentieren 1

Ob ich das ganze Buch lese? Oder vielleicht nur ein paar Kapitel?

1. Schau dir das Inhaltsverzeichnis an.
   Die Kapitelüberschriften klingen wie »Schlagzeilen« und sollen dich motivieren, das zu lesen, was dich ganz besonders interessiert.
   Welches Kapitel lockt dich? Warum?
   Mit welchem Kapitel wirst du beginnen?
2. Lies deine »1. Wahl«.
   Werden deine Erwartungen erfüllt?
3. Sprich mit deinen Freund*innen darüber, welches Thema sie besonders interessiert und warum.
4. Diskutiert darüber, ob ein solches Buch wichtig ist.

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Argumentieren 2

»Ich bin für dich da« ... »geh dazwischen« ...

Lies den Text auf Seite 17.

Soll ich dazwischen gehen, wenn ich mitbekomme, dass über andere Menschen mies gesprochen wird, wenn sie lächerlich gemacht werden?

Vielleicht hast du das selbst erlebt: Es wird über dich gelästert und niemand hilft dir.
Vielleicht fühlst du dich gemobbt?
Vielleicht hast du auch andere Menschen »gemobbt«? Und niemand hat dich »gestoppt«.

Überlegt gemeinsam, ob in einer solchen Situation ZIVILCOURAGE* gefragt ist:
Was meinst du? Was meint ihr?

Berichtet euch von Situationen, in denen es gut und wichtig ist, den Mut zum »Dazwischengehen« zu haben

* Das kann zum **Beispiel** sein, wenn man für einen Außenseiter in der Klasse Partei ergreift, auch wenn man dann von den anderen ausgelacht wird. Auch wenn man deutlich seine Meinung dagegen sagt, wenn zum **Beispiel** miese Witze über Ausländer oder kranke Menschen erzählt werden, zeigt man Zivilcourage.

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Ehrlich währt am längsten

Seite 20/21

1. TREUE und UNTREUE
   Treue ist … die innere feste Bindung einer Person zu einer anderen Person.
   (*https://de.wikipedia.org/wiki/Treue*; zuletzt am 20.11.2021)
   Diskutiert über TREUE.
   Sammelt Zitate, Sprüche, Bilder, Erlebnisse und Geschichten zu TREUE.
   Das Gegenteil von TREUE ist UNTREUE.
   Diskutiert über UNTREUE.
   Sammelt Erlebnisse und berichtet von euren Erfahrungen.

2. Was hat TREUE mit VERTRAUEN zu tun?
   Sprachlich verwandt mit dem Begriff der Treue sind die Begriffe Vertrauen (englisch trust), Trauung und die Verben sich etwas trauen, jemandem etwas zutrauen, jemanden mit etwas betrauen, jemanden betreuen sowie englisch true (»wahr«).
   (*https://de.wikipedia.org/wiki/Treue*; zuletzt gelesen am 20.11.2021)
   Was bedeutet TREUE für dich? Für euch?
   Was bedeutet VERTRAUEN für dich? Für euch?

3. »EHRLICH WÄHRT AM LÄNGSTEN« (Seite 23)
   Stimmt das? Gilt dieser Spruch für dich, für euch?
   Sammelt Beispiele und diskutiert kritisch.

4. »DU MUSST NICHT JEDE*N MÖGEN« (Seite 24 und Seiten 76–79 und 88)
   In vielen Texten des Buches wird die BEZIEHUNG zwischen Menschen beobachtet.
   Was hat »EHRLICH WÄHRT AM LÄNGSTEN« mit »DU MUSST NICHT JEDE*N MÖGEN« zu tun?

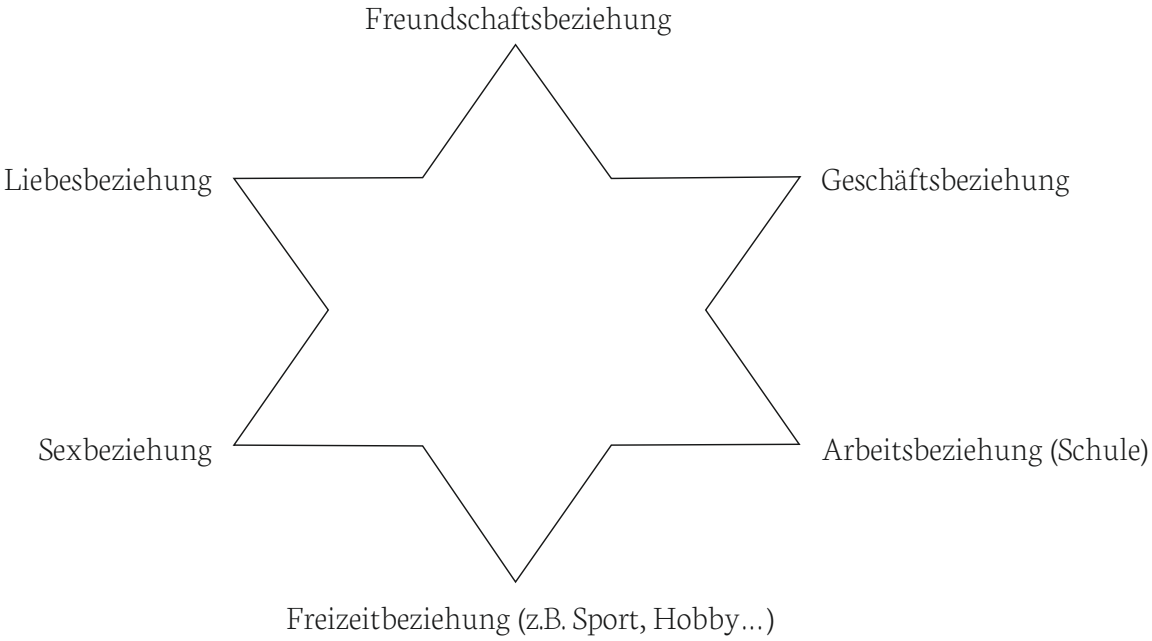
Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Beziehungen: Gesund oder ungesund?

Seite 76–81

1. Schreibe in den »Beziehungsstern«:
   Welche Beziehung hast du zu wem?



2. Lies den Text auf den Seiten 76–81.
   Schreibe: Merkmale einer Beziehung:

Gesunde Beziehung	Ungesunde Beziehung

3. Diese Merkmale von Beziehungen kann ich beobachten:

   - die Beziehungen der Schauspieler*innen in der Serie
   - meine Beziehungen
   - Beziehungen in meiner Familie … im Freundeskreis …

Argumentieren 5

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Argumentieren 6

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

SEX EDUCATION – Selbsteinschätzung »Argumentieren«

Name:	++	+	-	--	Tipps zur Weiterarbeit
Sich über eine Situation klar werden.					
Eine Werte-Diskussion führen Hier: zu Zivilcourage.					
Kritische Diskussionen führen auf Grund eigener Erfahrungen (Hier: Treue/Untreue/Ehrlichkeit).					
Beziehungen beobachten und sensibel einschätzen.					
Karte 1: Ich kann mir eine Meinung bilden und sie vertreten.					
Karte 2: Ich kann mich mit einer besonderen Haltung auseinandersetzen.					
Karte 3: Ich kann kritisch Erfahrungen zu wichtigen Werten in der Gesellschaft einordnen.					
Karte 4: Ich kann Merkmale einer Beziehung wahrnehmen und einschätzen.					
Karte 5: Ich kann eigene Forscherfragen stellen und bearbeiten.					
Karte 6: Ich kann eigene Forscherfragen stellen und bearbeiten.					

Das sagen meine Lehrer*innen zu meiner Arbeit:	
Das möchte ich meinen Eltern über das Thema erzählen:	
Meine eigenen Ideen, Tipps, Links (Internet) zu diesem Thema:	
Das möchte ich zu diesem Thema noch wissen:	

Entdecken/Erforschen 1

Viele Menschen erleben

Seite 17/18 (siehe auch Karte ARGUMENTIEREN 2)

BELEIDIGUNG DISKRIMINIERUNG
MOBBING AUSGRENZUNG
BESCHIMPFUNG DISTANZ
MISSTRAUEN VERRAT
RESPEKTLOSIGKEIT RASSISMUS
ANTISEMITISMUS

1. Beschreibe drei Situationen, die zu diesem Verhalten passen:
   Wo? Wer hat dies erlebt? Welche Reaktionen konntest du beobachten?
2. Beschreibe mindestens eine Situation, in der DU dieses
   Verhalten erlebt hast.
3. Erforsche deine Messenger, deine Chats … also deine mediale Kommunikation:
   Für welche Nachricht passt welcher Begriff?
4. Tauscht euch aus über eure Erfahrungen.
5. Erforsche auch die Kommentare in einem Forum.

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Entdecken/Erforschen 2

Sexualität ist ein breites Spektrum

Seiten 30–39 und 86–87
In der Serie und im Buch »Roadtrip« werden viele verschiedene junge Menschen vorgestellt.
Sie sind sehr unterschiedlich. Sie zeigen verschiedene sexuelle Orientierungen.

1. Lies das Kapitel »Sexualität ist ein breites Spektrum«, damit du Fragen zu dem wichtigen Thema »QUEER« beantworten kannst.
2. Der REGENBOGEN ist ein Symbol. Wofür?
3. Die REGENBOGENFAHNE ist das Zeichen für die LGBTQ-Bewegung.
   Was bedeutet LBGTQ?
4. In großen Städten (Berlin, Köln, Frankfurt z. B.) wird der Christopher Street Day CSD gefeiert.
   Warum? Seit wann gibt es den CSD?
   Sammelt Informationen zu diesem besonderen bunten Ereignis und zu seiner Geschichte.
5. Seiten 86–87 – ein kleiner Exkurs zu dir und für dich:
   Jede und jeder entscheidet nach eigenem Bedürfnis über das eigene Sexualverhalten …

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Werde ich vom Sperma im Badewasser schwanger?

Seite 40–41

https://www.bravo.de/dr-sommer/schwanger-durch-sperma-im-badewasser-244741.html
(zuletzt aufgerufen 20.11.2021)

- GERÜCHTE/FAKE (= Falschmeldungen) MÄRCHEN/MYTHEN (= sagenhafte Geschichte)
  Was stimmt denn davon?

1. Mache aus den FAKE-News FAKTEN. Also: recherchiere und finde die Wahrheit.
   So ist es richtig:

Mythos 1:	Das ist FAKT:
Mythos 2:	Das ist FAKT:
Mythos 3:	Das ist FAKT:
Mythos 4:	Das ist FAKT:
Mythos 5:	Das ist FAKT:

2. »Im Internet gibt es Antworten auf alles«… aber ist das alles richtig?

   »Ich glaube, ich wurde größtenteils über Social Media aufgeklärt«, sagt Mia. »Es gibt da so viele Beicht-Seiten, wo junge Leute davon erzählen, wie sie Sex hatten. Da kann man auf die Erfahrung von Gleichaltrigen vertrauen.« Deswegen sei auch der Rat von Freunden so wichtig. Niemand in der Klasse redet gern mit den Eltern über Sex, die meisten glauben auch, das beruhe auf Gegenseitigkeit. In der Schule habe man zwar einiges mitbekommen, aber dort finde Aufklärung entweder zu früh oder zu spät statt, oder es gehe nur um rein anatomische Dinge.

   (Quelle: https://www.spiegel.de/panorama/sex-education-die-probleme-der-generation-youporn-und-tipps-fuer-eltern-a-12b24559-9165-4404-bcaf-24a41f270b20; zuletzt aufgerufen am 20.11.2021)

3. Woher weißt du etwas über Sexualität?
   Und woher weißt du, was stimmt?

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Mit LEIB UND SEELE die eigene Sexualität erleben – deine Psyche braucht auch Pflege! (Kapitel 10)

Seiten 165–183; Seiten 186–189

Das Wissen um den LEIB, den Körper und um die Gesundheit ist wichtig.

Das Wissen um deine SEELE, deine Psyche und um deine Gesundheit ist genauso wichtig. (s. auch ORDNEN, Karte 3)

1. Mache dich schlau, lies genau!
   Das Kapitel 10 begleitet dich bei deinen Beobachtungen,
   Wähle drei Menschen aus der Serie aus. Welche psychischen Besonderheiten, welche Gefühle zeigen sie? Womit müssen sie kämpfen?

2. Beobachte dich selbst: Was macht dich wann unglücklich? Was macht dich wann glücklich? Wie reagierst du in besonderen Situationen? Führe ein Tagebuch (Seiten 118–119).

3. Sprich mit Vertrauenspersonen, hole dir Rat und Hilfe (siehe auch die Adressen auf der letzten Seite des Buches)

4. Zeichne deine SELBSTWERTLEITER (Seite 183):

   Schreibe die zehn Schritte auf.
   Wähle die drei wichtigsten Aussagen aus.

5. Was macht dich denn richtig glücklich? (Seite 191)
   Gestalte dir deinen eigenen GLÜCKS-PASS.
   Speichere diesen in deinem Handy und schau immer wieder auf **deine Glücksbringer**.

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Entdecken/Erforschen 5

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Entdecken/Erforschen 6

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

SEX EDUCATION – Selbsteinschätzung »Entdecken/Erforschen«

Name:	++	+	-	--	Tipps zur Weiterarbeit
Sensibilisierung der Wahrnehmung in der social media-Kommunikation.					
Die Vielfalt der sexuellen Orientierungen verstehen.					
Fake von Fakten unterscheiden.					
Die eigene Befindlichkeit wahrnehmen.					
Karte 1: Ich kann verletzendes Verhalten wahrnehmen und benennen.					
Karte 2: Ich kann unterschiedliche sexuelle Orientierungen verstehen.					
Karte 3: Ich kann Fake-News von Fakten unterscheiden.					
Karte 4: Ich kann auf meine physische und psychische Gesundheit achten.					
Karte 5: Ich kann eigene Forscherfragen stellen und bearbeiten.					
Karte 6: Ich kann eigene Forscherfragen stellen und bearbeiten.					

Das sagen meine Lehrer*innen zu meiner Arbeit:	
Das möchte ich meinen Eltern über das Thema erzählen:	
Meine eigenen Ideen, Tipps, Links (Internet) zu diesem Thema:	
Das möchte ich zu diesem Thema noch wissen:	

Das ultimative * perfekte, beste … Aufklärungsbuch

1. Was erwartest du von diesem Buch?
   Was ist so besonders, so anders?
2. Welche anderen Aufklärungsbücher,
   welche Zeitschriften kennst du?
   Vergleiche auch verschiedene Medien: Filme, social media …
3. Mit welchen Medien fühlst du dich ernst genommen?
   Welche Medien beantworten deine Fragen?
4. Schreibe auf: DAS will ich in diesem Buch finden …
   aber: DAS will ich gar nicht …
5. Was werden deine Eltern sagen, wenn du mit ihnen über
   das Buch sprichst?

Das Thema ist bei uns tabu!
Mir ist das peinlich! So ein Buch!
Besser als Pornofilme!
Als ich jung war,
gab es sowas nicht …
…

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Wie bin ich?
Meine Stärken, meine Schwächen … Mein Element …

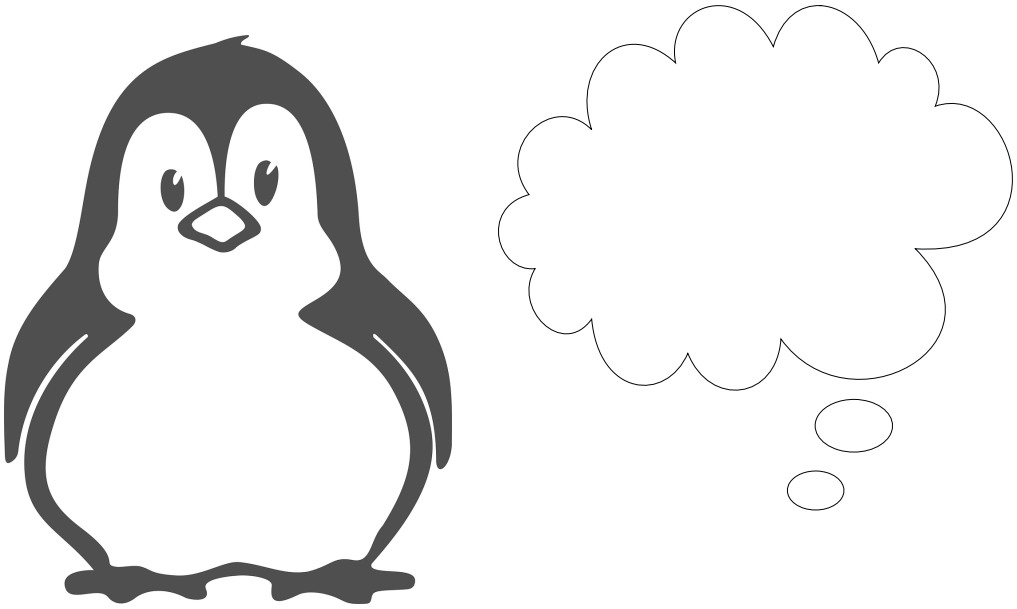
Schau dir dieses Video von Herrn von Hirschhausen an.

https://www.google.com/search?q=hirschhausen+pinguin+video&oq=hirschhausen+pinguin&aqs=chrome.2.69i57j0i512l5j69i61.8164j1j7&sourceid=chrome&ie=UTF-8
(zuletzt aufgerufen am 21.11.2021)

Entdecke »das Pinguin-Prinzip«.

Überlege dir gut, wo deine Stärken und auch deine Schwächen sind und überlege, wo und mit wem du dich wohl fühlst.

1. Schreibe in den Pinguin all deine Stärken.
2. Schreibe um den Pinguin herum, wo du dich wohl fühlst (also dein Element). Zeichne dazu, mit wem du dich wohl fühlst.
3. Schreibe in die Gedankenblase, was du ändern oder lernen möchtest.



4. Wo sind deine Grenzen? Was willst du gar nicht erleben?
5. Lies in dem Kapitel 1, was Maeve und Jean über Ehrlichkeit denken.

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Lerne, dich selbst zu verstehen und zu akzeptieren

Seite 28 ff., Seite 43 ff. und 82 ff.

Die eigene IDENTITÄT ist das, was mich von anderen unterscheidet.

Wer bin ich… Antworten auf dieses Frage suchen alle Menschen, die du in der Serie kennenlernst. Alle sind verschieden und das ist gut und wichtig so. Alle entwickeln in ihrem eigenen Tempo ihre Identität.

1. Lerne dich kennen und stöbere in den Kapiteln 2 und 3 und Kapitel 4 ab Seite 82.
2. Führe ein sehr persönliches Tagebuch.

Schreibe oder zeichne deine persönlichen Gedanken, Sorgen, Zweifel und Erkenntnisse auf.

Erinnere dich:

- Wie hast du dich entwickelt?
- Was hat sich verändert?
- Welche Wünsche hast du?
- Welche Sorgen begleiten dich?
-

3. Die »Suche nach der eigenen Identität« wird z.B. auch im POETRY SLAM zum Thema. Schau und höre, welcher Text zu dir passt. Suche auch andere Texte, Gedichte, Lieder …

   https://www.youtube.com/watch?v=yvUk2TAewKY

   https://www.youtube.com/watch?v=UVWVSWSnJ14

   https://www.youtube.com/watch?v=QJUKvhrBycs

   (alle Seiten zuletzt aufgerufen am 21.11.2021)

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Liebe – Ein Wort mit vielen Bedeutungen

1. LIEBE hat viele Namen – gut zu wissen!
   Wie sprechen deine Klassenkamerad*innen das Wort LIEBE?
   Wie sagst du es zu Freund*innen mit anderer Herkunftssprache?
   Lies und höre … Wie fühlt es sich an, wenn DU eine Liebeserklärung in DEINER Sprache hören könntest?

   https://app2brain.com/de/sprachen-lernen/woerter-saetze/liebe/

2. ICH LIEBE DICH – Wie sagst du es zu Freund*innen mit anderer Herkunftssprache?
   Wie heißt dieser Satz in anderen Sprachen?

   https://app2brain.com/de/sprachen-lernen/woerter-saetze/ich-liebe-dich/

   Lies und höre… Wie fühlt es sich an, wenn DU eine Liebeserklärung in DEINER Sprache hören könntest? Oder auch selber sagen kannst?

3. LIEBE IST NUR EIN WORT? – Was denkst du darüber?
   LIEBE – zum Beispiel: ein Liebeslied von Ute Freudenberg

   https://www.youtube.com/watch?v=OIDel7RFASc

   »Er sprach von Liebe …«
   Suche den Song-Text, höre und lies.

   - Wie gefällt dir das Lied? Warum JA? Oder warum NEIN?
   - Beschreibe die Situation des jungen Paares
   - Zeichne evtl. dazu, gestalte einen kurzen Video-Clip…
   - Schreibe eine dritte und vierte Strophe

   (alle Seiten zuletzt aufgerufen am 21.11.2021)

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Imaginieren/Fabulieren 5

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Imaginieren/Fabulieren 6

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

SEX EDUCATION – Selbsteinschätzung »Imaginieren/Fabulieren«

Name:	++	+	-	--	Tipps zur Weiterarbeit
Erwartungen an das Buch äußern.					
Die eigenen Stärken und Schwächen anerkennen.					
Informationen und Aussagen aus einem Text reflektieren.					
Gedanken über eine Liebeserklärung in verschiedenen Sprachen und Medien äußern.					
Karte 1: Ich kann mir Gedanken machen über den Buchinhalt.					
Karte 2: Ich kann mich selbst gut einschätzen.					
Karte 3: Ich kann lernen, mich selbst zu akzeptieren.					
Karte 4: Ich kann mir ernsthaft Gedanken über das Wort LIEBE machen.					
Karte 5: Ich kann mir noch viel mehr Aufgaben zum Fantasieren/Fabulieren ausdenken.					
Karte 6: Ich kann mir noch viel mehr Aufgaben zum Fantasieren/Fabulieren ausdenken.					

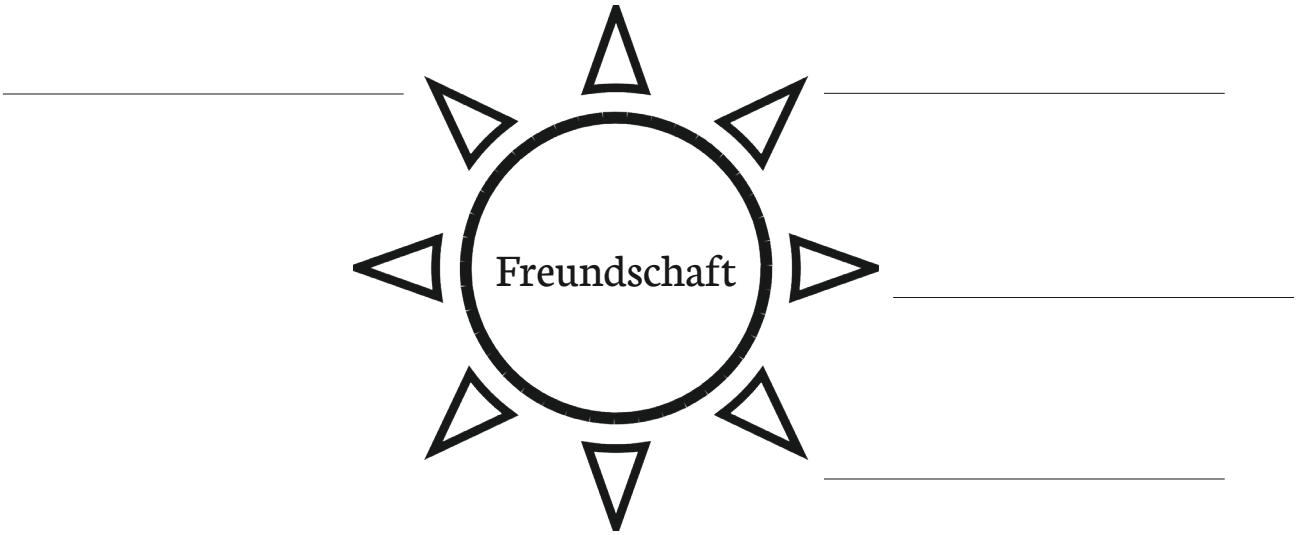
Das sagen meine Lehrer*innen zu meiner Arbeit:	
Das möchte ich meinen Eltern über das Thema erzählen:	
Meine eigenen Ideen, Tipps, Links (Internet) zu diesem Thema:	
Das möchte ich zu diesem Thema noch wissen:	

Warum FREUNDSCHAFT so wichtig ist.

Seiten 14 ff., Kapitel 1

1. Lies das 1. Kapitel und denke darüber nach, was LILY, REMI, ERIC und OLIVIA über Freundschaft denken.

2. Der Freundschaftsstern
   Was macht gute Freunde aus? Schreibe deine Gedanken auf.



3. Tauscht euch über eure Freundschaftssterne aus

   Was sind Freunde? Was sind Kumpels? Was sind »die Mädels«?
   Wie viele Freunde/Freundinnen hast du?
   Wo wird der Begriff Freunde/Freundschaft im Alltag von euch verwendet?

   Was haben die Freundschaften in euren Kommentaren, Posts usw. in euren social media mit den Umschreibungen zu tun, die auf deinem Freundschaftsstern zu finden sind?

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

WISSEN – FAKTEN – WICHTIGES:
Es geht um deinen Körper

Seiten 46–61 und 120–137

Viele Antworten auf viele Fragen – Vielleicht hast du noch mehr Fragen?

Ein kleines Wissensquiz zu eher unwichtigen Fakten …

Stimmt oder stimmt nicht? Um richtige Antworten zu erhalten, musst du recherchieren…

1. Wenn du rot wirst, färbt sich deine Magenschleimhaut:
   Stimmt? Ja / Nein
   https://www.aok.de/pk/magazin/wohlbefinden/selbstbewusstsein/warum-erroeten-wir-und-was-kann-man-dagegen-tun/

2. Der menschliche Körper enthält 4 bis 5 Liter Blut.
   Stimmt? Ja / Nein
   https://www.geo.de/geolino/mensch/3615-rtkl-woher-weiss-man-eigentlich

3. In deinen Händen und Füßen befinden sich die Hälfte aller Knochen.
   Stimmt? Ja / Nein
   https://www.planet-wissen.de/natur/anatomie_des_menschen/fuesse/index.html

4. Unsere Nase kann ungefähr 1 Billion Gerüche unterscheiden.
   Stimmt? Ja / Nein
   https://www.planet-schule.de/wissenspool/total-phaenomenal-sinne/inhalt/hintergrund/der-geruchssinn/mensch.html

   https://www.dasgehirn.info/aktuell/frage-an-das-gehirn/wie-viele-gerueche-riecht-der-mensch

   (alle Seiten zuletzt aufgerufen am 21.11.2021)

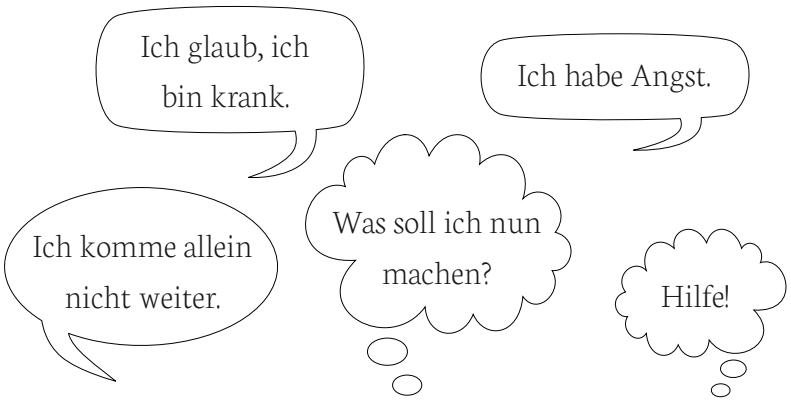
Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Unschöne und schöne Seiten des Lebens …

Seiten 153–181

1. Die unschönen Seiten des Lebens …



Du hast – gemeinsam mit Maeve und ihren Freunden und Freundinnen – dich und deine Besonderheiten kennengelernt.

Bearbeite dazu auch die Karte ENTDECKEN/ERFORSCHEN 4.

Dein Körper fordert dich ebenso heraus wie deine Psyche: Leib und Seele!
Es ist immer gut, wenn du weißt, warum du dich unwohl fühlst, welche Krankheiten du hast, was du tun kannst, wenn du krank bist.
Daher stöbere in diesem Kapitel und notiere dir in deinem Tagebuch das, was für dich wichtig ist.
Und hole dir Hilfe (siehe Karte ORDNEN 4).

2. Die schönen Seiten des Lebens: Wege zum Glück – Seite 182
https://www.inhaltsangabe.de/pressler/wenn-das-glueck-kommt/
(zuletzt aufgerufen am 21.11.2021)

Wenn das Glück kommt, dann stelle ihm einen Stuhl hin!

Mirjam Pressler hat vor vielen Jahren ein Buch mit diesem Titel geschrieben.
Überlege, was dieser Spruch bedeutet.
Was macht dich glücklich?

3. Du kannst deine Glücksmomente auch sammeln:
Lege in ein schönes Glas immer dann einen kleinen oder auch großen Stein, wenn du ein bisschen glücklich bist.
Erinnere dich bewusst an deine Glücksmomente…

RICHTIGE INFORMATIONEN … WICHTIGE HILFE … KLUGE BERATUNG … PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG …

Und nun die letzte Seite!

1. Es gibt viele gute Angebote im Internet – nutze sie!
   26 Adressen – für alle ist etwas dabei.
   Bildet Tandems.
   Schaut euch immer zwei Adressen genau an.
   Schreibt ein kurzes Profil dieser Angebote
   (s. auch Karte ORDNEN 3)

Adresse	Schwerpunkt des Angebotes	Empfehlung: Ja/Nein Warum … für wen?

   Stellt euch die Angebote gegenseitig vor.

2. In deiner Umgebung oder aus deiner Erfahrung gibt es sicher auch Beratungs- und Hilfsangebote z.B. Sprechstunden in der Schule, in der Religionsgemeinschaft, beim Jugendamt, im Jugendclub …

   Füge sie ebenfalls in deine Tabelle ein.

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Ordnen 5

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Ordnen 6

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

SEX EDUCATION – Selbsteinschätzung »Ordnen«

Name:	++	+	-	--	Tipps zur Weiterarbeit
Gedanken der Protagonisten zum Thema Freundschaft finden.					
Das Internet zur Recherche nutzen.					
Glück und Unglück im Leben erkennen.					
Unterstützungs- und Hilfsangebote recherchieren.					
Karte 1: Ich kann meine eigenen Aussagen zu Freundschaft überprüfen.					
Karte 2: Ich kann im Internet gezielt recherchieren und Fakten checken.					
Karte 3: Ich weiß, dass das Leben mir Unschönes und Schönes bietet.					
Karte 4: Ich weiß, wo ich Hilfe und Unterstützung bekomme					
Karte 5: Ich kann eigene Forscherfragen stellen und bearbeiten.					
Karte 6: Ich kann eigene Forscherfragen stellen und bearbeiten.					

Das sagen meine Lehrer*innen zu meiner Arbeit:	
Das möchte ich meinen Eltern über das Thema erzählen:	
Meine eigenen Ideen, Tipps, Links (Internet) zu diesem Thema:	
Das möchte ich zu diesem Thema noch wissen:	

Wörter haben Bedeutungen

Arbeitet im Tandem, zu zweit. Sucht euch ein Wort-Paar aus.
Welche Wörter fallen euch ein? Schreibt sie auf. Ihr habt 4–5 Minuten Zeit.
Vergleicht eure Wörter mit anderen Gruppen.
Vielleicht findet ihr auch noch andere Bedeutungspaare?

Schöne Wörter	Hässliche Wörter

Wörter für Freunde	Wörter für / gegen Feinde

Erlaubte Wörter	Verbotene Wörter

Wörter »über der Gürtellinie«	Wörter unter der Gürtellinie (sexistisch)

Politisch korrekte Wörter	Rassistische Wörter

Liebevolle Wörter	Verletzende Wörter

Wertschätzende Wörter	Beleidigende Wörter

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Wörter verletzen – was könnt ihr dagegen tun?

Seite 17

Viele Schulen haben sich für ein besonderes Programm entschieden.
Deine auch?

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

https://de.wikipedia.org/wiki/Schule_ohne_Rassismus_%E2%80%93_Schule_mit_Courage

1. Kläre die Begriffe RASSISMUS und COURAGE
   - Rassismus – Definition:
   - Courage – Definition:
   - Diskriminierung – Definition:
2. Beschreibe Situationen, in denen du Rassismus und/oder Diskriminierung erlebt hast:
   - Ich habe es beobachtet, als …
   - Ich war selbst betroffen, als …
   - Meine Freund*innen waren betroffen, als …
3. Überlege, ob jemand mit Courage reagiert hat.
   - Wenn ja, wie?
   - Wenn nein, warum nicht?
4. Suche eine Schule, die dieses LOGO bekommen hat.
   - Woran kannst du erkennen, dass diese Schule es verdient hat?
   - Mit welchen Projekten und Ideen kämpft diese Schule gegen Rassismus?
5. Hat auch deine Schule dieses Logo verdient?
   - JA, weil…
   - NEIN, weil …

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Schülerakten: So denken und urteilen Erwachsene über die Jugendlichen

Seite 11–13

Was ist unfair – was ist fair?

Wie klingt eine verletzende Beschreibung?

Wie klingt eine wertschätzende Beschreibung?

1. Schau dir die »Geheimen Akten« genau an.
   Wie beschreiben sie ihre Schüler*innen? Fair oder unfair?
   Du kannst es sicher besser!

So urteilen die Erwachsenen über MAEVE	So beschreibe ich MAEVE

So urteilen die Erwachsenen über ...	So beschreibe ich ...

So urteilen die Erwachsenen über ...	So beschreibe ich ...

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

LIEBE in Zeiten des Internets

Seite 140–153

1. Das Problem mit Pornos:
   Zitat: »die meisten Pornos haben mit dem wirklichen Leben nicht viel zu tun« (Seite 141)

   Schau dir die Darstellungen auf Seite 142–145 an.

   Überlege:
   Wecken Pornos falsche Erwartungen?
   Verbreiten sie auch »Mythen« (siehe auch die Karte Entdecken/Erforschen 3),
   Gerüchte und falsche Informationen?
   Entscheide du für dich: Tun DIR Pornos gut?

Seite 146–151

2. Gefahren im Internet … und: Das Internet vergisst nix!

   Das Problem mit den social media, mit deiner Persönlichkeit, mit dem Datenschutz:
   Diskutiert über die möglichen Gefahren.

   Gestaltet ein »Achtung, so nicht!«- Plakat oder ein Video-Clip oder eine Fotostory oder eine PowerPoint-Präsentation.

   - Welche Gefahren »lauern«?
   - Welche Seiten besuchen wir besser nicht …
   - Welche Dating-Apps z.B. sind nicht seriös?
   - Wie gehst du mit deinen Daten / nicht um?
   - Welche Bilder … Texte … Daten veröffentlichen wir …
   - Was leiten wir weiter …
   - Was melden wir als »Gefahr«
   - …
   - …

   Was sollten Eltern über euer Medien-Verhalten wissen?

   Eltern werden übrigens auch auf Gefahren im Internet hingewiesen.
   https://www.internet-abc.de/eltern/gefahren-kinder-im-internet/ reicht das?

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Urteilen 5

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

Urteilen 6

Images copyright © Netflix
SEX EDUCATION TM/© Netflix. Used with permission.

SEX EDUCATION – Selbsteinschätzung »Urteilen«

Name:	++	+	-	--	Tipps zur Weiterarbeit
Die Bedeutung von Wörtern untersuchen und beurteilen.					
Verhalten beurteilen können.					
Beurteilungen von Menschen beurteilen.					
Probleme und Gefahren im Internet.					
Karte 1: Ich kann die Wirkung/Bedeutung von Wörtern beurteilen.					
Karte 2: Ich kann Verhalten als rassistisch beurteilen.					
Karte 3: Ich kann faire und unfaire Beurteilungen unterscheiden.					
Karte 4: Ich kann Gefahren im Internet erkennen und beurteilen.					
Karte 5: Ich habe eine Aufgabe gefunden, in der ich/wir eine Entscheidung/ein Urteil finden muss/müssen.					
Karte 6: Ich habe eine Aufgabe gefunden, in der ich/wir eine Entscheidung/ein Urteil finden muss/müssen.					

Das sagen meine Lehrer*innen zu meiner Arbeit:	
Das möchte ich meinen Eltern über das Thema erzählen:	
Meine eigenen Ideen, Tipps, Links (Internet) zu diesem Thema:	
Das möchte ich zu diesem Thema noch wissen:	